

NEWSLETTER 1 / 2022

Aktuelles vom Semmering-Basistunnel

Jänner 2022



Der Bohrkopf der Tunnelbohrmaschine „Ghega“ vor dem Start der Arbeiten im Jahr 2019

Die erste Tunnelbohrmaschine ist fertig

Mehr als 80 Prozent, also über 44 Kilometer der zwei Tunnelröhren sind gegraben. Im Frühjahr 2022 werden im Abschnitt Fröschnitzgraben die Grabungsarbeiten abgeschlossen.

Zum Ausklang eines besonderen Jahres mit vielen Veränderungen und Einschränkungen durch Covid fällt die Bilanz für das Jahr 2021 am Semmering-Basistunnel trotz aller Herausforderungen sehr positiv aus. Meter für Meter, Kilometer für Kilometer haben sich die Mineure in den letzten Monaten und Jahren bei den 14 Vortrieben durch den Berg gearbeitet, mit Erfolg. Bereits mehr als 80 Prozent der 54,6 km der zwei Tunnelröhren sind gegraben. Die ersten zwei Vortriebe im Bereich Fröschnitzgraben West wurden im ersten Halbjahr 2021 beendet. Zum Jahresabschluss konnte im Dezember 2021 ein weiterer Meilenstein gefeiert werden: Die erste der beiden Tunnelbohrmaschinen, „Ghega“, hat ihre Arbeit erfolgreich beendet und mehr als 8100 Meter zurück gelegt.

In den rund 2 ½ Jahren, die die Maschine dafür gebraucht hat, wurde eine Tagesspitzenleistung von 34 Metern und eine Monatsbestleistung von 550 Metern erzielt. Der rund 125 Meter lange, 1800 Tonnen schwere Koloss wird jetzt im Berg Stück für Stück zerlegt und abgebaut. Die zweite Tunnelbohrmaschine „Carl“ hat noch rund 400 Meter vor sich bis ihre Aufgabe erledigt ist. Das wird im Frühjahr 2022 der Fall sein. Dank der großartigen Leistungen aller am Projekt Beteiligten rückt der Abschluss der Vortriebe näher. Der nächste Schritt, der Bau der Innenschale des Tunnels, ist in Fröschnitzgraben West sowie Gloggnitz bereits im Gange. Nach dem Abbau der Tunnelbohrmaschinen in Fröschnitzgraben Ost beginnt diese Bauphase auch in diesem Bereich.



Blick auf die Baustelle im Fröschnitzgraben



Die Montage der Tunnelbohrmaschine im Berg



Arbeiten am Bahnhof Mürzzuschlag



Bagger-Vortrieb im Bereich Göstritz



Impression aus dem Abschnitt Grautschenhof

Mürzzuschlag: Arbeiten am Bahnhofsgebäude und Bahnsteig 1

Nach der Fertigstellung der nördlichen Teile des Bahnhofs mit der neuen Park & Ride-Anlage und dem Bahnsteig 4/5 findet der Großteil der Arbeiten in Mürzzuschlag derzeit im Bereich des denkmalgeschützten Bahnhofsgebäudes und dem Vorplatz statt. Der Bahnsteig 1 sowie dessen Gleisanlagen werden komplett neu errichtet. Nach Abschluss dieser umfangreichen Arbeiten wird unter anderem auch der Busbahnhof direkt auf den Vorplatz des Bahnhofs übersiedeln. Im Portalbereich im Osten des Bahnhofs sind die Arbeiten 2021 ebenfalls sehr gut vorangeschritten und wesentliche Teile des künftigen Tunnelportals im Rohbau bereits fertig gestellt. Aufgrund der Arbeiten am Bahnhofsgebäude gibt es derzeit in Mürzzuschlag keine Infobox. Interessierte können aber jederzeit die Infobox in Gloggnitz beim Ostportal besuchen. Nur bei einem Lockdown wie Anfang Dezember 2021 werden analog zu den Museen auch alle ÖBB-Infoboxen in Österreich geschlossen.



Blick auf den Portalbereich in Mürzzuschlag

Göstritz: Hälfte des Tunnel-Vortriebs ist geschafft

Im Abschnitt Göstritz konnten bereits in Richtung Gloggnitz rund 50 % der beiden Streckenröhren gegraben werden, in Richtung Mürzzuschlag sind schon über 1000 Meter vorgetrieben. Zum Teil konnten bis zu 8 Meter Tagesleistung geschafft werde, ein hervorragender Wert im zyklischen Spreng- und Baggervortrieb. Bei den Vortrieben in Gloggnitz laufen derzeit die geplanten, umfangreichen Bergwasserrückhaltmaßnahmen (Injektionen) im Bereich der schwierigen Grasberg-Nordstörung. Diese Störzone muss durchquert werden, um den weiteren Tunnelvortrieb Richtung Mürzzuschlag fortsetzen zu können.

Im Oktober 2021 haben die Arbeiten am neuen Instandhaltungs-Stützpunkt nördlich des Bahnhofs Gloggnitz begonnen. Von diesem Standort aus werden ab 2024 knapp 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Wartung und Instandhaltung der historischen Bergstrecke, und ab 2028 des Semmering-Basistunnels durchführen. Die Bauarbeiten für die Trinkwasserversorgung für die Marktgemeinde Schottwien wurden Mitte Oktober gestartet und gehen zügig voran.



Blick in den Tunnelabschnitt Göstritz

Grautschenhof: Vortriebe zu zwei Drittel fertig

Im Bauabschnitt Grautschenhof, östlich vom Bahnhof Mürzzuschlag, sind die Grabungsarbeiten 2021 sehr gut vorangekommen. In Richtung Westen, also zum Portal Mürzzuschlag, sind über 2 Kilometer geschafft. In Richtung Osten, zum Bauabschnitt Fröschnitzgraben, wurden schon 2,6 Kilometer vorgetrieben. Damit sind rund zwei Drittel der rund 7 Kilometer in diesem Bauabschnitt zurückgelegt.

Wir wünschen ein gesundes, glückliches Jahr 2022

Ein für uns alle sehr herausforderndes Jahr aufgrund von Covid ist zu Ende gegangen. Wir sind froh und auch etwas stolz, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern unter diesen erschwerten Bedingungen große Fortschritte bei unserem Projekt erzielen konnten.

Wir wünschen Ihnen allen trotz der schwierigen Bedingungen ein glückliches Jahr 2022 und vor allem Gesundheit für Sie und Ihre Familien und Freunde.

Die Projektleitung Semmering

Weitere Information zum Projekt Semmering-Basistunnel finden Sie im Web unter: infrastruktur.oebb.at/semmering

Impressum: Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG, Fotos und Grafiken: ÖBB-Infrastruktur AG, Andreas Ebner. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand: Jänner 2022